

Melancholie

Von Peter Hoeres

In seinem berühmten Essay über die Tragödie, dem „Anschwellenden Bocksgesang“, gab Botho Strauß einer konservativen, von ihm provokant als „rechts“ deklarierten Urerfahrung Ausdruck, nämlich „die Übermacht einer Erinnerung zu erleben, die den Menschen ergreift, weniger den Staatsbürger, die ihn vereinsamt und erschüttert inmitten der modernen, aufgeklärten Verhältnisse, in denen er sein gewöhnliches Leben führt.“ Es geht dabei nicht um die präzise historische Erinnerung, sondern um ein transhistorisches Sensorium, das nur ein entsprechend disponierter, dafür empfänglicher Mensch entwickeln kann. Damit wird aus der passiven, also erlittenen Grunderfahrung ein aktiver Protest, so noch einmal Strauß, „gegen die Totalherrschaft der Gegenwart, die dem Individuum jede Anwesenheit von unaufgeklärter Vergangenheit, von geschichtlichem Gewordensein, von mythischer Zeit rauben und ausmerzen will. Anders als die linke, Heilsgeschichte parodierende Phantasie malt sich die rechte kein künftiges Weltreich aus, bedarf keiner Utopie, sondern sucht den Wiederanschluß an die lange Zeit, die unbewegte, ist ihrem Wesen nach Tiefenerinnerung und insofern eine religiöse oder protopolitische Initiation. Sie ist immer und existentiell eine Phantasie des Verlustes und nicht der (irdischen) Verheißung. Eine Phantasie also des Dichters, von Homer bis Hölderlin.“

Der Verlust ist im Sinne des griechischen Wortes *παθειν* gefühlt, mehr geahnt, denn gewusst. Diese konservative Melancholie geht nicht in einer konkreten Nostalgie auf, denn sie bezieht sich nicht auf selbst erlebte oder analytisch erfasste Tatsachen und Verhältnisse. Sie ist aber auch nicht willkürlich und fiktiv. Sie schöpft durchaus aus Quellen, vornehmlich aus der Dichtung, aus der Literatur, aus Erzählungen und Mythen. Sie entspringt der Phantasie und der Erinnerung, aber jener Erinnerung, die schon an der Schwelle zum Vergessen steht. Vor allem entwirft sie ein Gegenbild zur Gegenwart und befürchteten Zukunft. Insofern richtet sich diese Melancho-